

Tag des offenen Denkmals

Džeń wotewrijeneho pomnika

13. September 2026



Kulturtipp – Bautzener Kammerkonzerte

Sonnabend 19.30 Uhr, **5. September 2026**

Saal des Sorbischen National-Ensembles, Äußere Lauenstr. 2

Cuarteto Bando – Vamos Amigos!

Steffen Heinze – Klavier

Jürgen Karthe – Bandoneon

Robert Brenner – Kontrabass

Juliane Rahloff – Violine

Das Cuarteto spielt in der für den Tango Argentino klassisch authentischen Besetzung mit Bandoneón, Violine, Klavier und Kontrabass. Ob zu Konzerten in kleinen Clubs oder auf großen Bühnen, die vier Musiker wissen zu überzeugen.

Energetisch, als wäre es der vielleicht letzte Tango und sinnlich musiziert in diversen Tangoballaden zelebriert das Ensemble den Tango zumeist in eigenen Arrangements auf hohem Niveau. Mit ihrem Spiel begeistern sie ein Publikum aus aller Welt. Alle Tango-Begeisterten sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, das Parkett zu erobern und den leidenschaftlichen Rhythmen des Ensembles zu folgen.



© Cuarteto Bando

Sonnabend 19.30 Uhr, **5. Dezember 2026**

Saal des Sorbischen Museums, Ortenburg 3

Les Brünettes – Our Little Christmas

Juliette Brousset – Sopran

Stephanie Neigel – Bass, Leadsopran

Julia Pellegrini – Alt, Mezzosopran

Lisa Herbolzheimer – rauchig tiefe Gänsehaut-Stimme

Besinnlich, strahlend und voller Glanz - das ist Weihnachten à la „Les Brünettes“.

Die vier Sängerinnen wagen sich nach ihrem Poweralbum 4 auf die andere Seite des Gefühlspektrums. Sie zeigen, dass sie die Bühne auch nur mit dem füllen können, was ihren wunderbaren a cappella Gesang ausmacht:

vier Stimmen, perfekt im Zusammenspiel, jede in sich ruhend. Bezaubernd klingen hierzulande weniger bekannte Weihnachtslieder aus Irland,

Frankreich und Spanien ebenso wie deutsche Klassiker, von den vierten mit viel Witz und Charme frisch interpretiert. Auch der Jazz kommt an diesem Abend nicht zu kurz, ob in amerikanischen Christmas Swing-Tunes oder einem wunderschönen Joni Mitchell Song.



© Marius Engels Photography

Mehr Informationen zu den Konzerten und den Tickets unter:
www.bautzen.de/kammerkonzerte



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste unserer Stadt,



am diesjährigen Tag des offenen Denkmals steht alles unter dem bundesweiten Motto **„NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur – Historische Bauten, die uns bewegen und verbinden“**.

Dieses Thema lenkt den Blick auf Bauwerke und Anlagen, die über Generationen hinweg Menschen miteinander verbunden, Versorgung gesichert und das Leben in unseren Städten geprägt haben.

Infrastruktur ist weit mehr als Technik und Funktionalität. Sie ist Ausdruck menschlicher Gemeinschaft, Innovationskraft und Verantwortung.

Viele dieser historischen Netzwerke prägen bis heute unser Stadtbild und erinnern daran, wie eng Geschichte, Alltag und Zukunft miteinander verbunden sind.

Bautzen verfügt über zahlreiche Zeugnisse dieser gewachsenen Infrastruktur. Im Mittelpunkt des diesjährigen Programms steht das Thema Wasser als lebenswichtiges Versorgungsnetzwerk. Mit der Alten Wasserkunst, der Neuen Wasserkunst, dem Burgwasserturm, dem Wasserturm sowie den historischen Brunnenanlagen im Stadtzentrum rücken Bauwerke in den Fokus, die über Jahrhunderte hinweg die Versorgung der Stadt sicherten und bis heute von handwerklichem Können, technischem Fortschritt und kommunaler Weitsicht erzählen.

Der Tag des offenen Denkmals bietet die Gelegenheit, diese oftmals vertrauten Orte aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Führungen, Vorträge und besondere Aktionen eröffnen spannende Einblicke in die Geschichte und Bedeutung unserer Denkmale und machen sichtbar, wie sehr historische Infrastruktur unser Leben bis heute beeinflusst. Lassen Sie uns gemeinsam die historischen Netzwerke unserer Stadt entdecken und erleben, wie Denkmale Menschen, Orte und Generationen miteinander verbinden. Ich wünsche Ihnen einen interessanten, inspirierenden und erlebnisreichen Tag des offenen Denkmals in Bautzen.

Mit herzlichen Grüßen

Karsten Vogt
Oberbürgermeister der Stadt Bautzen



Auftaktveranstaltung

Freitag, 11. September 2026 | 19.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals 2026
im **Museum Bautzen**, Kornmarkt 1, 02625 Bautzen

Dr. Thomas Westphalen, Vorsitzender des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, ehemaliger Leiter der archäologischen Denkmalpflege im Landesamt für Archäologie Sachsen;

Bodendenkmale und Infrastruktur in Bautzen – Archäologische Forschungen zur mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadt Budissin und ihrem Umland. Bautzen gehörte zu den Städten, deren historische Stadtzentren 1989 buchstäblich vor dem Zusammenbruch standen.

Nach 1990 begann die Sanierung der maroden Bausubstanz und die Wiederbebauung der seit 1945 brachliegenden Trümmergrundstücke.

Damit war Bautzen ein Schwerpunkt der Stadtkernarchäologie Sachsens.

Die zahlreichen Ausgrabungen erbrachten neue Erkenntnisse zur Entwicklung der Stadt sowie zum Alltagsleben ihrer Bewohner im Laufe der Jahrhunderte.

Treff- und Verweilpunkt: Mönchskirchrue

Große Brüdergasse 24

10.00 Uhr

Eröffnung mit dem Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen Heiko Nowak und mit Alexander von Gersdorff, Nachfahre des Erbauers des Gersdorffschen Palais

10.00 – 17.00 Uhr Mitmachangebot für die ganze Familie

Historische Handwerkskunst zum Mitmachen
Die Besucher können eine mittelalterliche Münzprägung sowie die Arbeit einer historischen Mühlenbäckerei kennen lernen. An einer weiteren Station werden Waffen, Rüstungen und Ausrüstungsgegenstände des Mittelalters vorgestellt und erläutert. Die Mitmachangebote vermitteln Geschichte auf anschauliche und praktische Weise für Besucher jeden Alters.



10.00 – 17.00 Uhr Wasserturm im Westteil der Mönchskirchruine

Stündlich geführter Aufstieg zum Wasserturm und parallel Rundgang im und um das Klostergelände.

Stadtführer "Wasser für die Stadt"

Geschichte(n) im und um das Klostergelände der Franziskaner und dem Wasserturm.

Bildergalerie mit Aquarellen von Elke Burkhardt
im Stockhaus des Ruinengeländes.

10.30 – 11.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit Superintendent

Tilmann Popp und Pfarrer Christian Tiede.

Der Gottesdienst wird kirchenmusikalisch vom Posaunenchor unter der Leitung von Yuko Ikeda ausgestaltet.

12.00 – 12.40 Uhr Gebrüder Nonsens

Folkloristische Unterhaltung im mittelalterlichen Gewand. Zwischen Ulk und Blödsinn findet sich so manche Perle musikalischer Erlebnisse.

13.00 – 13.45 Uhr Kleines Blasorchester der Kreismusikschule Bautzen unter der musikalischen Leitung von Torsten Förster

Platzkonzert: Beste Unterhaltung mit Polka, Walzer, Jazz, Rock- und Filmmusik.

14.00 – 15.30 Uhr Balcantare

Mitreißende Musik vom Balkan, mit dreistimmigem Gesang, begleitet von Gitarre, Kontrabass, Akkordeon, Geige, Percussion.



© Balcantare

15.45 – 16.30 Uhr Schubi und die Flotten Lachfalten
„Senfiges Allerlei in Bautzener Liebe“ Bautzens
„Bautz`ner wird kabarettistisch abgeschmeckt und verfeinert von „Schubi“ und den Flotten Lachfalten.“

16.30 – 17.15 Uhr Gebrüder Nonsens

17.15 – 17.30 Uhr Auswertung und Dank mit dem Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau Heiko Nowak

Kulinarisches: Gegrilltes Gut und gekühlter Trank

Schmiedegrill aus Niesky

Bratwurst, Grillkäse, Fleischspieße mit verschiedenen Belägen & einer veganen oder vegetarischen Knoblicreme, Met, Metbier, Bier & alkoholfreie Getränke

Besichtigungsobjekte (Plan S. 10/11)

1



Schillergymnasium Haus A · Schillerowj gymnazij dom A Schilleranlagen 2

Schüler der 11. Klasse bieten thematische Schulführungen an:

- Schul-, Hausordnungen, Pausenhöfen damals und heute
- Architektur/ Baugeschichte/Sanierung
- Naturwissenschaften -Ökogarten
- Sport damals und heute –Traditionen vom Skisport bis Klettern
- Die Oberrealschule in Kriegszeiten
- Fest-und Feierkultur
- Chorgeschichte

**Treff: im Foyer (an den jeweiligen Ausstellungstafeln)
um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr**

- Im Schulhof bzw. Ökogarten – unserer grünen Oase – können Sie neue Kraft für die Besichtigung der nächsten Denkmäler tanken und sich stärken. Die Jahrgangsstufe 12 bewirte Sie.
- Bauingenieurin Almut Natuschke spricht zur Baugeschichte und Sanierung des Gebäudes, die sie betreute.
- 14.00 Uhr Vortrag zur Schulgeschichte im Raum **204** von U. Wiezorek.

Wer unser Haus A betritt und durch das Treppenhaus in die Aula gelangt, ist überwältigt von der Schönheit des Gebäudes, obwohl es seinen 125. Geburtstag feiert! Die Bautzener Bürger forderten für ihr Kinder eine Schulform, die den realen Bedürfnissen der Industrialisierung angepasst war, also moderne Fremdsprachen und Naturwissenschaften lehrte.

Das altwürdige Gymnasium erfüllte dies nicht, so dass nach langem Kampf der Bürger das Sächsische Kultusministerium 1871 der Bautzener Stadtverwaltung die Errichtung einer Realschule II. Ordnung erlaubte. Sie fand soviel Zuspruch, dass ein eigenes Schulgebäude gebraucht wurde.

Am 31. Dezember 1897 folgte ein Antrag der Stadtverordneten, den Bauausschuss mit der Ermittlung eines Baugrundstückes zu beauftragen, welches für einen Neubau geeignet ist.

Daraufhin wurde am 26. April 1898 ein Scheunengrundstück an der Ecke Wall- und Seminarstraße (heutige Schilleranlagen) gekauft. Prüfen Sie selbst, wie die schulische Infrastruktur mit den Anforderungen der Zeit gewachsen ist.



2



Figurengruppen von Georg Türke an der ehemaligen Pestalozzi Schule (heute Teil des Schillergymnasiums und des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums)

Figurova skupina wumělca Georga Türke před něhdyšej Pestalozzi-šulu (džensa džěl Schilleroweho gymnazija a gymnazija Melanchthona)

Tschirnerstr. 1

- **Führungen:** Schüler der 7. Klasse führen zu den Märchenfiguren und Kinderskulpturen.
- **Catering:** Bewirtung durch die 11. Klasse des Schillergymnasiums.
- **Ausstellung:** Begleitende Fotoausstellung. (Betreuung durch das Ortskuratorium Bautzen der DSD)

Als der namhafte Dresdner Architekt Bohlig 1911 vom Bautzener Stadtrat den Auftrag zum Bau einer Schule in Bautzen erhielt, beauftragte er wiederum den jungen Bildhauer Georg Türke (1884-1972), die großen Wandflächen und Eingänge mit verschiedenen plastischen Figuren zu gestalten.

Türke wählte Kindergruppen an den Eingängen und über 20 Figuren und Reliefs aus der Märchenwelt aus, die den Kindern vertraut waren und auch in den Eltern Erinnerungen wecken sollten. Damit entsprach er ganz den pädagogischen Visionen von Heinrich Pestalozzi, dem früheren Namensgeber dieser Schule (heute Teil des Schiller-Gymnasiums).

1912 wurde die Schule eingeweiht. Die freistehenden Figuren wurden im 2. Weltkrieg stark beschädigt. 2001-2002 wurde die Schule saniert, dabei wurden die Reliefs restauriert aber nun sind es die Figurengruppen, die dringend gesichert und restauriert werden müssen.

3



Alte Post · Stara pošta

Postplatz 3

- Aktionen u.a. im MDR Regionalstudio, der Kreisvolkshochschule, der Tanzschule Mühlmann
- Führungen: 11.00 Uhr, 13.00 Uhr, 15.00 Uhr
- Imbissangebot

Die Alte Post widmet sich insbesondere dem diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“. In einem Transformationsprozess wurde das ehemalige Post- und Fernmeldeamt zu einem Dienstleistungs- und Bildungszentrum entwickelt. Zum Tag des Denkmals können sich die Besucher von der lebendigen Vielfalt im Haus überzeugen. Das Regionalstudio des Mitteldeutschen Rundfunks, der Kreissportbund, die Tanzschule Mühlmann, die Kreisvolkshochschule und andere Einrichtungen öffnen ihre Türen. Ausstellungen zur Postgeschichte und Philatelie, bewegte Angebote auf dem Hof und ein Programm für Familien ergänzen den Rundgang. Kleine Stadtrundfahrten in einer historischen Postkutsche werden ebenfalls angeboten. Für das leibliche Wohl mit musikalischer Umrahmung auf der Blumenterrasse ist zudem gesorgt.

Besichtigungsobjekte (Plan S. 10/11)



4

Britze-Garten • Britzec zahroda

Bahnhofstraße 6

- Präsentation des Britzegartens als Künstlerinnengarten
- Infotafeln (u.a. zur Historie des Gartens)
- 15.30 – 17.00 Uhr GARTENMUSIQUE
- Gartenführung 13.30 – 14.00 Uhr mit Annette Schütze

Der Britze-Garten zählt zu den wenigen Bautzener Villengärten des 19./20. Jahrhunderts, die noch erhalten sind. In der Anlage von Wildblumenwiese, Laubbäumen, Staudenbeeten und einem Pavillon auf einer künstlichen Anhöhe ist die großzügige Geste des vermögenden Bürgertums zu erkennen.

2001 schloss der Bautzener Kunstverein die Rekonstruktion des Gartens ab und kümmert sich seitdem um dessen Pflege.



5

Rietschelgiebel im Burgtheater • Rietschelowe swisle w Dźiwadło na hrodźe

Ortenburg 7

- „Tag der offenen Tür“ im Burgtheater
- Besichtigung des Rietschelgiebels von 14.00 – 17.00 Uhr möglich

Von der ursprünglichen Festung zum Schutz des Spreeübergangs wandelte sich die Ortenburg zum Macht- und Verwaltungszentrum der Oberlausitz. Seit 2005 wird das historische Ensemble durch einen modernen Bau bereichert – dem Burgtheater/Dźiwadło na hrodźe. Vor dessen Fassade haben die Figuren des Rietschelgiebels ihr neues Domizil erhalten. Diese Figurengruppe, die „Allegorie der Tragödie“, zierte bereits das von Gottfried Semper 1841 erbaute Dresdener Hoftheater.





6

Domschatzkammer St. Petri • Tachantska pokladownja

An der Petrikirche 6

In der Domschatzkammer werden besonders wertvolle sakrale Kunstgegenstände aus acht Jahrhunderten präsentiert. Sie stehen in besonderer Verbindung zum Bautzener Dom, zur Oberlausitz und zur Dresdener Hofkirche.



7

Denkmallokal 52 8056 • Parowa lokomotiwa

Packhofstraße (Zufahrt zum Güterbahnhof) Bautzen

- Führerstandsmitfahrten auf einer betriebsfähigen Lokomotive im Gleisbereich an der Denkmallokal
- Imbissangebot

36 Jahre Denkmalslokal 528056! Seit 1988 steht die im Jahr 1943 gebaute Güterzugdampflokomotive als Denkmal in Bautzen. Von 1964 bis 1986 war die Lok in Bautzen im Einsatz und fuhr in dieser Zeit über 2 Millionen Kilometer.



8

Gedenkstätte Bautzen • Nėhdyše jastwo Budyšin

Weingangstraße 8a

- ganztägig Führungen: ehemalige Häftlinge und Zeitzeugen führen durchs Haus

1906 als Landgericht mit Untersuchungshaftanstalt eröffnet. 1933 bis 1945 Nutzung als Gefängnis unter den Nationalsozialisten. 1945 bis 1950 vom sowjetischen Geheimdienst und 1956 bis 1989 als Sonderhaftanstalt für politische Gefangene unter der Führung des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR genutzt. Heute ist Bautzen II eine Gedenkstätte unter dem Dach der Stiftung Sächsische Gedenkstätten.

Lageplan

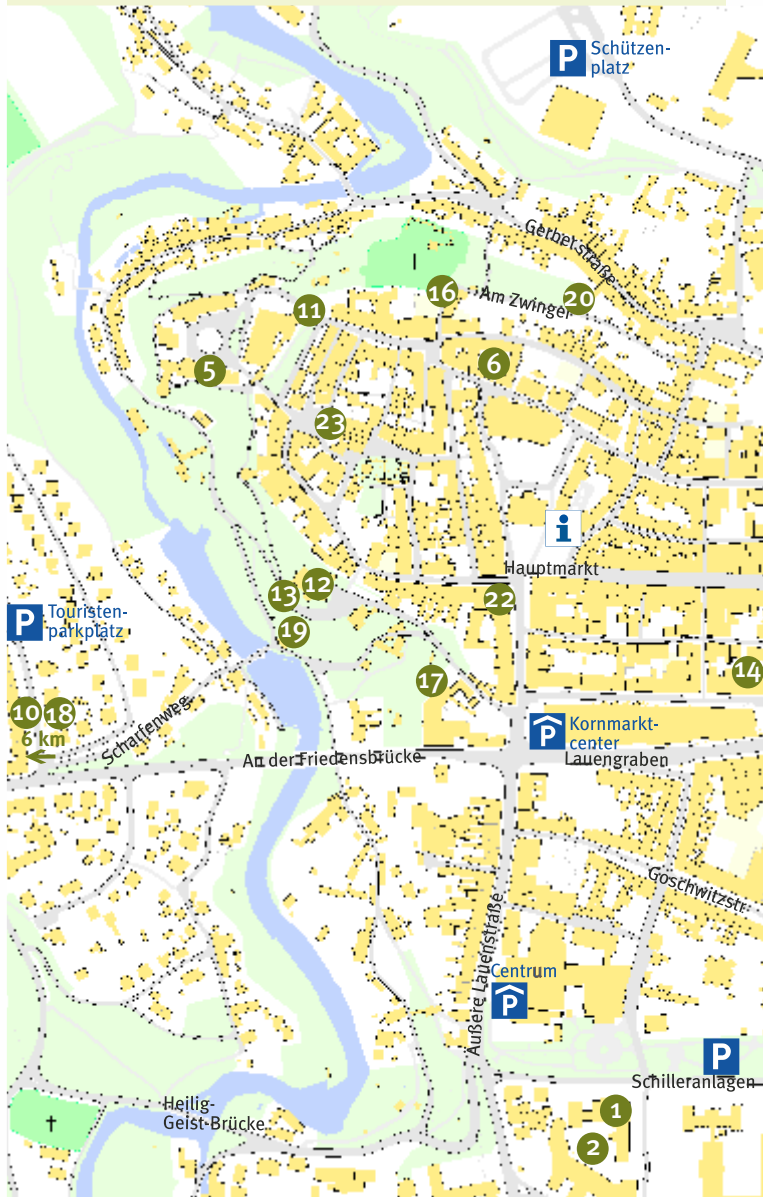
10.00 – 17.00 Uhr Besichtigungszeit der Denkmale

16.30 Uhr

Letzter Einlass

Eintritt zu allen Objekten frei

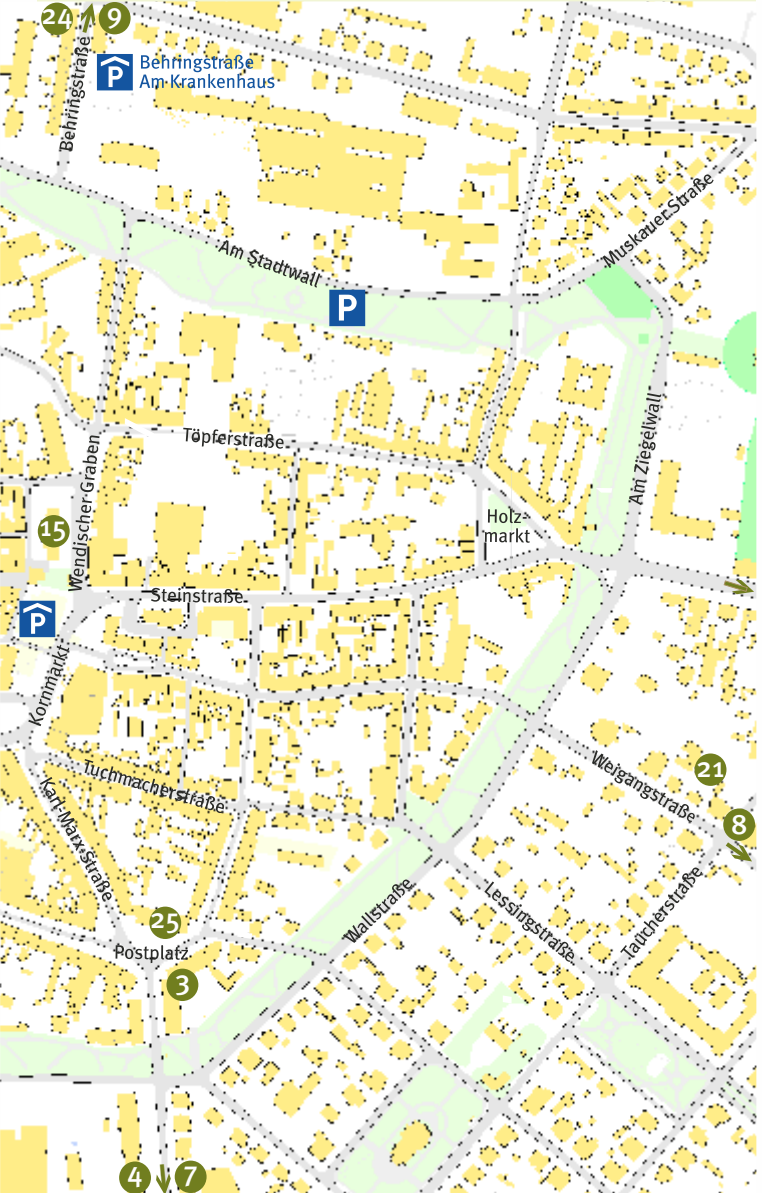
Abweichende Öffnungszeiten sind beim jeweiligen Objekt aufgeführt





Alle Objekte sind mit blau-gelben Wimpeln und der entsprechenden Nummer gekennzeichnet.

1 – 25 Besichtigungsobjekte



Besichtigungsobjekte (Plan S. 10/11)



9

Gräberstätte Karnickelberg · Rownišćo na Nuklacej horje Talstraße 14

- ganztägig kostenfreier Shuttle-Service zwischen der Gedenkstätte Bautzen und Karnickelberg

Die Gräberstätte Karnickelberg in Bautzen ist eine Gedenkstätte für die Opfer des sowjetischen Speziallagers Nr. 4, das von 1945 bis 1950 im Gefängnis Bautzen I betrieben wurde. Auf dem Karnickelberg, unmittelbar neben der heutigen Justizvollzugsanstalt, wurden viele der Toten in anonymen Massengräbern beigesetzt.



10

Kirchsaal Kleinwelka · Cyrkwina žurla ewangelskeje bratrowskeje wosady w Małym Wjelkowje Zinzendorfplatz 8, Kleinwelka

- Öffnungszeiten 10.30 – 17.00 Uhr

Die Kirche der Evangelischen Brüdergemeine in Kleinwelka wurde 1758 von den überwiegend sorbischen Brüdern und Schwestern der „Kolonie Kleinwelka“ in enger Verbindung zur Herrnhuter Brüdergemeine erbaut. Sie ist im Stil des Herrnhuter Barocks errichtet und zeichnet sich durch einen Dachreiter aus, der als Kirchturm dient. Der Innenraum der Kirche ist traditionell schlicht in Weiß gehalten. Bis heute wird das Gebäude für Versammlungen sowie Gottesdiensten der Evangelischen Brüdergemeine Kleinwelka genutzt.



11

Matthiasturm · Maćijowa wěža Ortenburg 9a

- Führungen stündlich in der Zeit zwischen 10.00 und 16.00 Uhr
- Treff am Turmeingang (maximal 25 Personen)
- letzte Führung 16.00 Uhr

Der alte Eingangsturm der Ortenburg mit der prächtigen Königsdarstellung von Matthias Corvinus und der Georgskapelle bietet einige Geheimnisse. Für einen Blick von der Plattform aus über die Dächer der Stadt lohnt sich der Aufstieg!

12



Michaeliskirche • Michałska cyrkej

Wendischer Kirchhof 4

- Öffnungszeiten 11.00 – 17.00 Uhr

Spätgotischer Bau von 1450, seit 1619 Gotteshaus der evangelischen deutschen und sorbischen Bevölkerung aus Bautzen und 32 Dörfern und Stadtteilen um Bautzen. Besonders sehenswert sind der Taufstein von Hans Scheck aus dem Jahre 1597 und die Kanzel aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, gefertigt in Westsachsen, sowie die Eule-Orgel von 1976. Letzte Renovierung 2005 bis 2007

13



Mühltor • Młynske wrota

Wendischer Kirchhof 3

- Öffnungszeiten 14.00 – 17.00 Uhr

Das Mühltor ist das kleinste ehemalige Stadttor Bautzens. Es wird durch den Altstadtverein als Begegnungsstätte genutzt und ist an den Wochenenden von Ostern bis Oktober für interessierte Besucher geöffnet. Der Verein hat das Mühltor mit Fördermitteln und viel Engagement der Vereinsmitglieder saniert, sodass es Besuchern wieder zugänglich wurde.

14



Museum Bautzen Lapidarium • Muzej Budyšin

Kornmarkt 1

- 15.00 und 16.00 Uhr Führung durch das Lapidarium des Museums Bautzen, Dauer ca. 30 min.

- 14.00 Uhr Führung: Ulrich Schollmeyer führt durch die Gersdorffsche Sammlung, die Bücher, Grafiken und naturwissenschaftliche Geräte des Gelehrten Hans von Gersdorff (1630-1692) umfasst: maximal 15 Personen, Voranmeldung unter 03591 534 933 möglich

Bereits nach Fertigstellung des Museumsbaus 1912 wurde ein Lapidarium eingerichtet. Aktuell sind Taufbecken, Denkmale, Grabplatten und Bauteile aus Bautzen zu sehen. Ab 2027 wird die Steinsammlung wegen Bauarbeiten geräumt.



Besichtigungsobjekte (Plan S. 10/11)

15



Museum Bautzen Depot • Muzej Budyšin

Wendischer Graben 1

- 11.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr Expertenführung mit Gerald Grajcarek zu den Möbeln des Oberlausitzer Berglandes im Museum Bautzen und im Depot. Anschließend besteht die Möglichkeit einer geführten Besichtigung des Depots.
- Bitte beachten: Treffpunkt Foyer des Museums Bautzen,
- Kornmarkt 1, maximal 15 Personen,
- Voranmeldung unter 03591 534 933 möglich

Ein Teil der fast 400.000 Objekte umfassenden Sammlung des Museums Bautzen ist seit 2013 in zwei Etagen der 1843 erbauten Bürgerschule (Wendischer Graben) untergebracht. Nur selten besteht die Möglichkeit, diese besondere Situation zu besuchen. Die Etagen mussten für diesen Zweck entsprechend baulich vorbereitet werden, so erhielt das alt-ehrwürdige Gebäude z.B. neue Fußböden mit angepasster Tragfähigkeit. Die Sammlungen der Holzmöbel, der Öfen, der Truhen, die archäologische Sammlung, die Reste der ehemaligen naturkundlichen Sammlung und vieles mehr sind nun museumsnah untergebracht.

16



Nicolaiturm • Mikławska węża

Nicolaipforte 3

- bei Bedarf Führungen zwischen 10.00 - 17.00 Uhr
- Imbissangebot

Der untere Teil des Nicolaiturms wurde bereits in der Mitte des 15. Jahrhunderts errichtet. Der obere Teil, ursprünglich aus Holz gebaut, wurde 1522 als Rundturm in Stein weitergeführt. 1998/99 wurde der Turm saniert. Die Dauerausstellung informiert über die Geschichte der „Via Regia“, der einst wichtigsten Handelsstraße Europas.





17

Röhrscheidtbastei im Sorbischen National-Ensemble · Röhrscheidtowa bašta

Zutritt über Mühlorgasse 3

- Öffnungszeiten 10.00 – 17.00 Uhr
- Führungen bei Bedarf
- der sorbische Dudelsack erklingt

Die Röhrscheidtbastei ist Teil der Bautzener Stadtbefestigung und wurde 1469 zum Schutz der nahen Fischerpforte errichtet, durch welche die Verbindung zwischen dem Hauptmarkt und dem Tal der Spree verlief. Während der Belagerung Bautzens durch die Schweden 1639 brannte der Turm aus und wurde erst 1676 renoviert. Ab 1850 diente er zunächst als Lager, später als Teil der Gaststätte „Bürgergarten“. Seit 1906 dient der Turm dem Verein „Schlaraffia Budissa“ als Treffpunkt.

18

Schwesternhaus-Ensemble Kleinwelka · Sotrownja-ansaml Mały Wjelkow

Zinzendorfplatz 7, Kleinwelka

- Führungen mit Dorit Kumpe zur vollen Stunde 11.00 – 16.00 Uhr, 14 Uhr in sorbischer Sprache, max. 20 Personen
- Imbissangebot

Das Schwesternhaus-Ensemble in Kleinwelka ist ein geistlich geprägter Ort der Herrnhuter Brüdergemeine und ein einzigartiges Kulturdenkmal. Im 18. Jahrhundert diente das Schwesternhaus und die angrenzenden Gebäude dem gemeinsamen Leben der ledigen Schwestern. Zugleich waren die Schwesternhäuser von Beginn an immer auch ein Ort der Begegnung für Frauen unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft.

Besichtigungsobjekte (Plan S. 10/11)



19



Alte Wasserkunst | Technisches Museum · Stara wodarnja | Techniski muzej

Wendischer Kirchhof 2

- Führungen zur jeden vollen Stunde zwischen 10.00 – 16.00 Uhr
- Imbissangebot

Die Alte Wasserkunst ist einer der imposantesten Türme Bautzens und seit dem 16. Jahrhundert Teil der Stadtbefestigung, in der über Kolbenpumpen Wasser in die Stadt geleitet wurde. Heute können Besucher ganzjährig das historische Maschinenhaus erkunden, über 184 Stufen zur Plattform aufsteigen und den beeindruckenden Blick über Bautzen und das Lausitzer Bergland genießen. Von Mai bis Oktober zeigen wechselnde Ausstellungen im Turminneren regionale Kunst, und in den Sommermonaten lädt der idyllische Wasserkunstgarten zum Verweilen ein.

20



Jugendherberge Bautzen Gerberbastei · Młodownja Garbarska bašta Budyšin

Am Zwinger 1

- Führungen bei Bedarf zwischen 10.00 – 16.00 Uhr
- Ausstellung "Geschichte der Jugendherberge" geöffnet
- Imbissangebot

Übernachten im mittelalterlichen Flair: Die Jugendherberge Bautzen befindet sich in der mehr als 500 Jahre alten „Gerberbastei“, einem eindrucksvollen Wehrturm der Stadtbefestigung im Herzen der Altstadt.

Hier erwartet Sie moderner Komfort, spannende Geschichte und eine einzigartige Atmosphäre – ideal für Klassenfahrten, Gruppen und Familien.

21



Zuseum e.V. · Komputerowy muzej Konrada Zuseho

Taucherstraße 14

- Führungen ganztägig
- Jung & Alt können mit der Garteneisenbahn fahren.
- Imbissangebot mit Akkordeon Begleitung

Tauchen sie ein in die Geschichte der Rechentechnik, die vor 5000 Jahren begann. Von Abakus über Adam Ries bis hin zum heutigen Computer und dessen Erfinder Zuse sowie weitere geniale Erfinder und die besondere Bedeutung Bautzens auf dem Gebiet der Rechentechnik.

22



Hartmannsches Haus · Hartmannec dom

Innere Lauenstraße 2

• Live-Auktion

Tag des offenen Denkmals im Hartmannschen Haus im Bautzener Zentrum – Geschichte erleben & mitbieten! Werfen Sie einen Blick hinter die historischen Mauern des Hartmannschen Hauses in Bautzen, in dem heute Hornig Immobilien und HORNIG Auktionen ansässig sind. Von 12.00 – 16.00 Uhr sind das Erdgeschoss sowie die erste und zweite Etage frei zugänglich. Entdecken Sie die beeindruckende Geschichte des Hauses, in dem einst sogar Napoleon übernachtete.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie um 14.00 Uhr:

Bei einer öffentlichen Live-Auktion auktioniert der öffentlich bestellte und vereidigte Auktionator Jan Hornig zwei denkmalgeschützte Immobilien – ein Umgebende-Fachwerkhaus in Taubenheim sowie eine historische Wassermühle mit großer Wiese und Scheune in Sohland. Zuschauen, mitfiebern oder selbst mitbieten – Sie sind herzlich eingeladen!

23



Gersdorffsches Palais · Palais swójbý von Gersdorf

Burgplatz 6

- Alexander von Gersdorff, Nachfahre des Erbauers Hans von Gersdorff, gibt Einblicke in die Geschichte des Hauses und die Geschichte des Familienverbands.

Das Gersdorffsche Palais am Burgplatz zählt zu den bedeutenden barocken Bürgerpalais in Bautzen. Es wurde um 1680 von Hans von Gersdorff errichtet, der zu einer einflussreichen Adelsfamilie der Oberlausitz gehörte. Das Gebäude diente nicht nur als repräsentativer Wohnsitz, sondern war auch ein Ort geistiger und kultureller Tätigkeit; besonders bekannt ist die von Hans von Gersdorff am 2. Mai 1681 gegründete Stiftungsbibliothek. Der Gewölbekeller gilt als der älteste Teil des Hauses und verweist teils noch auf mittelalterliche Bausubstanz. Heute wird das Palais als Miets- und Geschäftshaus genutzt.



Besichtigungsobjekte (Plan S. 10/11)

24



Justizvollzugsanstalt Bautzen · Jastwo Budyšin

Breitscheidstraße 4

- 10.00 – 16.30 Uhr (letzter Einlass 15.00 Uhr); der Einlass ist nur in Gruppen möglich, dadurch können Wartezeiten entstehen; Einlass ab dem vollendeten 14. Lebensjahr mit gültigen Personaldokumenten (bei Sicherheitsstörungen muss die Veranstaltung abgebrochen werden)
- Imbissangebot

Die Justizvollzugsanstalt wurde 1900–1904 im historischen Stil erbaut. Die Einrichtung, die mit den markanten gelben Klinkersteinen grundlegend saniert ist, wird landschaftlich durch Baumalleen, Skulpturen und weiträumige Freiflächen geprägt.

25



Haus der Sorben · Serbski dom

Postplatz 2

Anlässlich des 70. Geburtstages des Hauses der Sorben:

- Präsentation der im Haus ansässigen Institutionen und Vereine
- Originaler Stummfilm über den Bau des Hauses mit Live-Kommentaren (11.00 und 14.00 Uhr sorbisch, 12.00 und 13.00 Uhr deutsch)
- Ausstellungen
- 15.00 Uhr: Auftritt der sorbischen Kindertanzgruppe "Łužičanka"
- 15.30 Uhr: Präsentation einer sorbischen Tracht
- Imbissangebot

Im Haus der Sorben haben unter anderem die Domowina e.V. und die Stiftung für das sorbische Volk ihren Sitz.

Die Eingangshalle des markanten Gebäudes schmückt ein bleigefasstes farbiges Fenster mit der Darstellung sorbischer Bräuche. Am 24. August 1947 erfolgte die Grundsteinlegung auf dem Postplatz.

Teilnahmebedingungen und Datenschutz Gewinnspiel

Für die Teilnahme am Gewinnspiel werden Vor- und Nachname erhoben. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung der Auslosung, zur Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner sowie zur Übergabe der Gewinne verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO. Die Angabe des Vor- und Nachnamens ist für die Teilnahme am Gewinnspiel erforderlich.

Die Auslosung findet am 13.09.2026 um 17.00 Uhr in der Mönchskirchruine statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner müssen bei der Auslosung anwesend sein. Zur Ermittlung und Bekanntgabe der Gewinner wird deren Vor- und Nachname vor Ort vorgelesen. Eine Veröffentlichung der Namen oder anderer personenbezogener Daten im Internet, in sozialen Medien, in Pressemitteilungen oder auf sonstigen Kommunikationskanälen erfolgt nicht.

Die Stempelkarten und die darauf angegebenen personenbezogenen Daten werden unverzüglich nach Abschluss der Auslosung und der Übergabe der Gewinne am 13.09.2026 datenschutzgerecht vernichtet. Soweit einzelne Daten ausnahmsweise zur Dokumentation der Gewinnübergabe oder aufgrund gesetzlicher Pflichten benötigt werden, werden sie nur für die hierfür erforderliche Dauer gespeichert.

Eine Auszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Stadt Bautzen, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen. Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@bautzen.de.

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, zu Ihren Datenschutzrechten und zu Ihrem Beschwerderecht finden Sie unter: <https://www.bautzen.de/datenschutz>

Stempel sammeln und mit etwas Glück gewinnen!

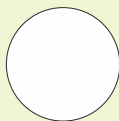
Entdecken Sie die Vielfalt des Tags des offenen Denkmals und machen Sie bei unserer Stempelaktion mit!

Besuchen Sie acht der teilnehmenden Einrichtungen und sammeln Sie an jedem Standort einen Stempel. Wenn Ihre Stempelkarte vollständig ist, geben Sie diese **bis 16.30 Uhr in der Mönchskirchrune ab**.

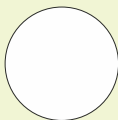
Unter allen vollständig ausgefüllten und fristgerecht abgegebenen Stempelkarten werden fünf ausgelost.

Die Auslosung findet 17.00 Uhr in der Mönchskirchrune statt. Der Gewinn kann nur persönlich entgegengenommen werden – eine Anwesenheit bei der Auslosung ist daher erforderlich.

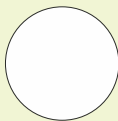
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken unserer Denkmäler und viel Glück bei der Verlosung!



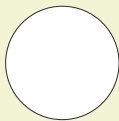
.....
Name des Objektes



.....
Name des Objektes



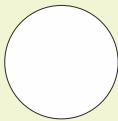
.....
Name des Objektes



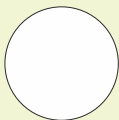
.....
Name des Objektes



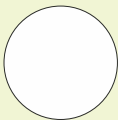
.....
Name des Objektes



.....
Name des Objektes



.....
Name des Objektes



.....
Name des Objektes

Kontaktdaten

.....
Vorname, Name

☐

Ich habe die Teilnahmebedingungen auf der Seite 16 gelesen und akzeptiere diese.

Noch mehr Spannendes über Bautzen erfahren Sie zum Beispiel in unseren Erlebnisführungen

„Der Nachwächter zu Bautzen“

Mai – Oktober, jeden Mo, Mi und Sa um 20 Uhr

„Turmplauderstunde – über den Dächern“

Mai – Oktober, jeden Freitag um 20 Uhr

Entdeckertour für Kinder

an allen Ferien-Dienstagen um 10.30 Uhr

Neugier-Telefon der Tourist-Information

Bautzen-Budyšin : 03591-42016

www.tourismus-bautzen.de

Weitere Erlebnisführungen



Mit freundlicher Unterstützung:

Saurier park

Echt Urzeit. Echt für Jeden!